

# Die Winddämonen

## Frontier meets Inu Yasha

Von MichiruKaiou

### Kapitel 5: Cephirmons Niederlage

Hey!

Hier kommt das fünfte Kappi!!! Ich hoffe, es gefällt euch^^

#### Kapitel 5: Cephirmons Niederlage

Cephirmon tauchte durch die Wolkendecke. Endlich wieder Land zu sehen. Solange und so hoch war sie noch nie geflogen. Aber sie hatte noch einen guten Weg vor sich. Doch plötzlich hatte sie das Gefühl, als wäre noch etwas durch die Wolken hindurch gestoßen. Sie drehte sich um, doch es war niemand zu sehen. Aber Cephirmon wurde das Gefühl nicht los, dass sie beonachtet wurde. Plötzlich schoss sie in Richtung Boden, denn sie wollte Schutz in den nahe gelegenen Wäldern suchen und ihren Verfolger abhängen. Doch zu spät. Rasiermesserscharfe Klingen schnitten ihr den Weg ab. Diesmal konnte sie ihren Feind erkennen, es war der Winddämon, der Kagome entführt hatte. Man konnte ihn sich gut einprägen mit seinen langen hell grünen Haaren, die zu einem Zopf zusammengebunden waren.

"Du! Du gehörst doch zu der Gruppe des Mädchens. Hast du ihre Juwelensplitter?", stieß er sofort hervor.

'Mist! Ausgerechnet der. Aber er scheint allein zu sein, dann hab ich eine Chance.', dachte sich Cephirmon.

"Was ist nun. Hast du die Splitter oder nicht?", Kazuki wurde langsam ungeduldig.

"Ich hab keine Ahnung wovon du redest. Ich habe nichts bei mir.", antwortete sie ihm gelassen.

"Dann bist du für mich nutzlos."

Bevor Cephirmon überhaupt eine Chance hatte zu reagieren, wurde sie auch schon von seinen Windklingen angegriffen. Sie wurde oft gestreift, konnte sich aber noch in der Luft halten.

"Das reicht jetzt du Penner! Spiralorkan!!".

Doch Kazuki konnte problemlos ausweichen. Kazuki war schnell, zu schnell. Cephirmon musste sich was einfallen lassen. Aber schon wurde sie wieder angegriffen. Der Wind schoss an ihr vorbei, als wäre eine Kanone abgefeuert worden. Sie konnte kaum ihre Stellung halten. Plötzlich schoss Kazuki nach vorn und griff Cephirmon direkt mit seinen Klauen an. Sie hatte keine Chance. Schließlich fiel sie blutend zu Boden.

"Das war ja nicht sonderlich schwer. Dann wird es ja leicht, die Splitter den anderen

abzunehmen.", und mit diesen Worten machte er sich wieder auf den Weg, um Inu Yasha und die anderen zu suchen.

Kazuki bemerkte nicht mehr, wie Cephirmon wieder zu Zoe wurde. Sie hielt mehr aus als gedacht. Sie war nicht einmal bewusstlos, wie er angenommen hatte und tot war sie erst recht nicht. Sie stand schon wieder auf den Beinen.

"Der glaubt doch nicht, dass wir schon miteinander fertig sind.", und somit setzte sie, wenn auch ihren blutenden Bauch haltend, ihren Weg fort.

Kazuki hatte keine Ahnung, dass er seinen Meister soeben zutiefst enttäuscht hatte.